

Wassersport- Qualität in Bayern

BOOTSWERFT
Mader GmbH
FD 470 ≈ T
✈️ ⚓ ⚓ ⚓ ⚓ 505
Bootswerft
Leonhard Mader GmbH
83329 Waging/Fisching
Tel. 08681-373 · Fax 4246
e-mail: mail@bootswerft-mader.de
www.bootswerft-mader.de

5 SEEN WASSERSPORT
Kompetenz in Herrsching / Ammersee
mak 18 VA SAILART
Open BIC
Händler für Süddeutschland
und Österreich
Sommerstr. 24, 82211 Herrsching
Tel. 08152 - 3961691
www.5seen-wassersport.de
office@5seen-wassersport.de

SAIL 24.COM
die schnellsten
Segelnews
www.sail24.com

SZ-Newsletter
für die Nachricht
zwischen durch
www.segler-zeitung.de/
segler-zeitung/newsletter/



Bayerischer Seglerverband

Glanzvolle Jubiläumsfeier des Chiemsee Yacht Clubs

Der Chiemsee Yacht Club ist der älteste und größte Segelclub am Chiemsee, er wurde am 24. März 1913 in Prien am Chiemsee gegründet. Heuer wurde eine Jubiläumsregatta veranstaltet, am Abend war großer Festabend.

Bei brütender Hitze aber recht guten Wind wurde eine Jubiläumsregatta, bei der ein riesiges Teilnehmerfeld von 185 Booten an den Start ging, ausgetragen. Am Abend dankte Karl Fricke, Präsident des Chiemsee Yacht Clubs (CYC), seinen Mitarbeitern für die engagierten Einsätze beim vergangenen Hochwasser und der Vorbereitung dieser Feier. Wie gut die Segelclubs der Chiemsee-Region zusammenhalten zeigte sich an der Teilnahme der Vertreter von achtzehn Chiemseesegelclubs und des SR Simssee. Otto Marchner, Vizepräsident des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), würdigte die seglerischen Leistungen der Chiemseesegler. Priens Bürgermeister Jürgen Seifert war beeindruckt. „Man sieht, dass der Chiemsee Yacht Club lebt und mit der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit auch eine Zukunft hat“, so Seifert. Thomas Günther, Vertreter des Sponsors Audi, sprach ein Grußwort. Rolf Bähr, Präsident des deutschen Seglerverbandes (DSV), erklärte „100 Jahre alt und jung geblieben, wir sind froh, dass wir solche Clubs in Deutschland haben“. Joerg von Hoermann, Präsident des Bayerischen Seglerverbandes (BSV),

meinte „Ich bin seit 50 Jahren Mitglied und habe hier immer meine Freude gehabt“. Sportwart Josef Resch nahm die Siegerehrung für die Jubiläumsregatta vor.

Im Gründungsjahr vor 100 Jahren wurde eine erste und leider kriegsbedingt auch für Jahreletzte Regatta vor der Fraueninsel mit elf Booten gesegelt. Erst 1920 kam das Vereinsleben nach dem ersten Weltkrieg wieder in Fahrt. Das Baujahr der ersten der legendären „Chiemsee-Plätten“ war 1935. Zum Jubiläum „25 Jahre Chiemsee Yacht Club“ im Jahr 1938 verfügte der Club über 92 Mitglieder und 28 Segelboote. Der Zweite Weltkrieg brachte erneut eine gewaltige Beeinträchtigung und Stilllegung des Clublebens. Erst in den fünfziger Jahren ging es wieder aufwärts. Große Regattafelder prägten den Sportbetrieb.

Erfolgreichster Segler des Chiemsee Yachtclubs ist Vincent Hoesch. Über Jahrzehnte hinweg sammelt er Titel und Erfolge, dabei zehn WM-Titel oder Vizemeistertitel und acht Europa- oder Vizemeistertitel in Starboot, H-Boot, Drachen und Tempest. Mehrfache Welt-, Vizewelt-, Europa- oder Vizeeuropameister sind auch Segelmacher Werner Fritz, Josef Resch, Fritz Geis und Roman und Maximilian Koch. Hans Vogt wurde 1992 bei den Olympischen Spielen im Starboot Olympiaschachter. Tina Lutz segelte im Jüngstenboot Optimist 2005 zum



Präsident Karl Fricke (Bildmitte) wurde von BLSV-Vizepräsident Otto Marchner, DSV-Präsident Rolf Bähr (von links), Priens Bürgermeister Jürgen Seifert und BSV-Präsident Joerg von Hoermann gratuliert.

Foto Niessen

Weltmeistertitel und wurde im 420er Jugendeuropameisterin, jetzt steuert sie erfolgreich das neue Olympiaboot für Frauen 49erFX. Leopold Fricke scheiterte im 49er nur knapp an der Olympiaqualifikation für London 2012.

Unter Präsident Erwin Ludescher erwarb der CYC, 20 000 Quadratmeter Grund und legte damit den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Der jetzige Präsident, Karl Fricke, führt bereits seit 25 Jahren diese zielstrebige Arbeit fort. Der CYC hat einen ausgezeichneten Ruf. Jedes Jahr werden große Regatten ausgetragen, Welt-, Europa- und zahlreiche Deutsche Meisterschaften wurden beim CYC bereits gesegelt. Auch die Segler des CYC sorgen auf sämtlichen Segelregattabahnen der Welt, immer wieder für herausragende Ergebnisse. (ni)

Drei Deutsche Meisterschaften am Chiemsee

Schlag auf Schlag geht es heuer im Herbst am Chiemsee. Der Deutsche Segler Verband veranstaltet hier drei IDM. Gemeinsam mit dem Deutschen Behindertensportverband wird beim SC Prien

vom 25. bis 28. September die Internationale Deutsche Meisterschaft im paralympischen Einhandboot, 2.4mR ausgesegelt. Beim Seebrucker Regattaverband findet vom 2. bis 6. Oktober die IDM im Laser Radial

für Frauen und im Laser Standard statt. Beim Chiemsee Yacht Club kämpfen die Drachen vom 11. bis 15. Oktober bei der „Audi Internationalen Deutschen Meisterschaft“ um den Titel. (ni)

Kurznachrichten aus Bayern

Tutzing: Beim Horst-Nebel-Preis der H-Boote (DTYC) am 20./21.07. hatten 56 H-Boote aus ganz D gemeldet. Ein schöner Nord-Ost ermöglichte bereits am Samstag drei Wettfahrten, am Sonntag gab es bei mehr Wind ein 4. Rennen. Der Sieg ging an Kristin Wagner (DTYC) und ihre Crew, nur knapp vor dem Team von Micki Liebl (MYC) und dem Vorjahressieger Hans-Walter Fink vom YCRE (Baldeneysee). Eine gelungene Generalprobe für die IDM 2013 im DTYC im Oktober.

Starnberg: Nur eine Wettfahrt bei 1-2 Bft. Südwind entschied den Elfi-Pokal der H-Boote 2013 (BYC); im Ziel hatten Micki Liebl, Petra Dietz und Andi Kunze (MYC) mal wieder die Nase vorn. Platz 2 ging an das Team von 'Wolf' Roßbach vom VsaW Berlin und Platz 3 mit Gottlieb Pesendorfer (SCE) und Stamm-Crew an den Traunsee.

Tegernsee: Nur 14 Boote (davon zwei vom See selbst) gingen beim 'Silberdrachen' 2013 Mitte August im YCaT an den Start; Sieger nach zwei Rennen: Martin Büge (MYC) und seine Mannschaft. Florian Jacob/Harald Gusek/Thomas

Birkner (JSC/JSC/VsaW) wurden Zweite, Dr. Ingo Ehrlicher/Thomas Auracher/Patrick Reich (YCP/YCaT/DTYC) Dritte. Das Fazit des Flottenkapitäns: „Der Silberdrachen am Tegernsee ist eine außergewöhnlich schöne Regatta, die jeder Drachensegler einmal besucht haben sollte.“

Starnberg: Die Jubiläumsregatta (125 Jahre) des Bayerischen YC fand am 15. August bei "Dirndlwind" statt. Nahezu 100 Teams (fast alle aus dem BYC) waren am Start und segelten zwischen einem "Hauch von Nichts" und „Böen“ mit zwei Beaufort. Ziel war Tutzing, wo die Gründer den Verein aus der Taufe gehoben hatten. Dort spielte Blasmusik und eine kleine Erfrischung wurde von den Begleitbooten aus gereicht. Bei abflauendem Wind zog sich der Rückweg nach Starnberg für einige Teilnehmer lange hin (Foto). Zeitweise führte ein 40er-Schärenkreuzer, zwischendurch auch mal ein Tornado, jedoch im Ziel und nach berechneter Zeit hatte Dr. Peter Wacker mit seinem 45er Nat. Kreuzer den Bug vorn. Zweiter wurde Dr. Helmut Herz (40er Skr.) und der 3. Platz ging an Dr. Peter Bergauer (Starboot)



47 H-Boote fuhren beim Münchner YC bei sommerlichen Bedingungen um die Wette. Abends war für die rund 150 Teilnehmer ein bayerisches Buffet mit Bar und kleinem 'Oktoberfest' mit 'Hau den Lukas', Nagelblock und Maßkrug-Zielschießen aufgebaut. Peter Zauner (YCSS) holte sich seinen ersten RR-Sieg mit seiner Crew Andreas Bud-Monheim und Timo von Schorlemer. Der Flotten-Obmann Walter Pulz (FSV) und seine Mannschaft wurden im einzigen Leichtwindrennen Zweite, Micki Liebl und Crew Dritte.

Utting: Beim 'Drachen-Humpen' des ASC fuhren 24 Boote auf dem Ammersee vom 23. bis 25.08. vier Leichtwindrennen. Auf Platz 1 landete Peter Fröschl mit Tochter Sabrina und Martin Wieser (MYC) - souverän mit drei Tagessiegen, ein 3. Platz als Streicher... Platz 2 ging an das ASC-Team Christian Schäfer, Felix Schneider und Carlo Schäfer (6 Punkte), Dritte wurden Martin Büge, Barbara

Rosener und Bernd von Hoermann (MYC/CYC; 10 Punkte). Mit Michi Erhard (ehem. Europameister) bot der Augsburgs Segelclub einen absoluten Fachmann als Wettfahrtleiter auf und viele ASC-Mitglieder unterstützten ihn als Helfer auf dem Wasser und an Land. Neben einer gelungenen Abendveranstaltung am Samstag gab es an jedem Abend noch eine Segler-Bar mit DJ.

470er-JEM: Lena Stückl und Franziska Mäge (DTYC/BYC) wagten ebenfalls im August einen 'fliegenden Wechsel' in die olympische Klasse: Direkt nach der 420er-WM ging es für die beiden Seglerinnen mit nur zwei Tagen Training auf dem neuen Boot nach Pwllheli in Nord-Wales (GB), wo vom 14. bis zum 22.08. die Junioren-EM statt fand – am Ende blieb nur Platz 12 für das junge IMMAC-Team; der Sieg ging in die Ukraine. Bei den Männern holte sich das BSV-Team Julian Autenrieth/Adrian Hoesch (Bayerischer YC) die Bronzemedaille. (Chr. Nordhoff)

KLOSTER
Andechs
SEIT 1455

www.andechs.de

Andechser Bräustüberl · Bergstr. 2 · 82346 Andechs · 08152/376-261

Wassersport- Qualität in Bayern

Ihr Partner rund um's Boot
**STEINLECHNER
BOOTSWERFT** GmbH
Utting am Ammersee



Importeur ÖVINGTON

Händler RS BOATS

Steinlechner Bootswerft GmbH
Seestraße 8, 86919 Utting, T 0 88 06/76 21
info@steinlechnerbootswerft.de
www.steinlechnerbootswerft.de

**HOBIE CATAMARANE
ZUBEHÖR SERVICE**

KAPPELMANN CATAMARANVERTRIEB GmbH
AUGSBURGER STR. 1
D-82178 PUCHHEIM b. MÜNCHEN
TEL 089 / 800 23 08
info@kappellmann.biz
www.kappellmann.biz

Bootswerft Glas
www.bootswerft-glas.de

wooden boats

CAT-STADL
CATAMARANVERTRIEB
EAGLE

91735 Muhr a. See Tel. 09831/501 69 Fax 8 04 47
Stadeliner Str. 27, MobilTel. 0173/2147106

gebrauchte Katamarane mit Garantie
Im Internet: www.eagle-cat.com

Eagle 20 Carbon	ab 24 500,- €
Eagle 18	17 900,- €
Eagle 18HT	ab 8 900,- €
Eagle 15	7 500,- €
Nacra 450	2 600,- €
International 23	11 500,- €
Top Cat K2	5 500,- €
Prindle 19	3 000,- €
Tornado classic	1 500,- €
Laser 4000	3 990,- €



Bayerischer Seglerverband

H-Boote: 30. Alpenpokal

Zum 30. Mal fand der Alpenpokal der internationalen H-Boot-Klasse auf dem Gardasee statt. Die Fraglia Vela in Malcesine ist ein traumhaft schön gelegener und zudem seit Jahren bewährter Veranstaltungsort.

Vor der grandiosen Kulisse der Abhänge des Monte Baldo-Massivs und der alten Scaliger-Burg (13. Jhd.) am 'Lago' kämpften 31 überwiegend gut besetzte H-Boote aus Deutschland, Österreich und der Schweiz drei Tage lang in acht Wettfahrten – sechs bei Ora und zwei mit Vento - um Meter und Sekunden. Darunter auch einige der Top-Leute aus der deutschen Rangliste, wie zum Beispiel Dirk Stadler (SRS) Walter Pulz (FSV), der spätere Sieger Helmut Claußen (WYC), Wolf Dieter Rossbach (VSAW Berlin), Thomas Kausen (Berliner YC) und Micki Liebl (MYC), der mit Andi Kunze und Xenia Wittig (Bayerischer YC) Neunter wurde.

Gleich beim 2. Start zur ersten Wettfahrt am 25. Juli flogen zum Auftakt erst mal neun Boote mit BFD aus dem Feld. Mit deutlicher Führung gewann nach rund 50 Minuten das Stadler-Team vor der AUT-1 mit Peter Steinkogler und Crew (Traunsee) und der Mannschaft von Wolf Dieter Rossbach (Berlin). Im zweiten Rennen gab es dann immer noch fünf OCS-Wertungen und leider auch eine schwere Kollision mit bösen Folgen: Der spätere Sieger übersah auf der Kreuz nach Süden erst Dirk Stadlers H-Boot, traf den Rumpf auf der Steuerbordseite (Stadler hatte Wegerecht) und dann erwischte der Bug der GER-1010 noch Dirk Stadlers Hüftbereich; er wurde noch am gleichen Tag heim gefahren und musste ein paar Tage später ope-



riert werden. Die Teilnahme an der H-Boot-WM in Dänemark konnte er streichen. Sein Taktiker, der mehrmalige Deutsche Meister Thomas Kausen übernahm dann ab dem vierten Rennen die Pinne auf der GER-1656 und wurde so am Ende mit 37 Punkten noch Sechster. Das zweite Rennen entschied 'Wolf' Rossbach für sich, vor Thomas Sander (SCSI) und Hermann Deimling mit Mannschaft (AUT/SCA). In den nächsten vier Rennen musste man eigentlich 'nur' gut starten und auf den Stadtstrand von Malcesine zu fahren, bis man fast den Kiel im Sand hören konnte und dann nach Westen zur Tonne 1 umlegen – Schwimmer und Surfer schauten uns an, als wäre eine Horde weißer Haie mit Mast im Badewasser unterwegs. „Raaaauum“-Ge-

schrei und vor-den-Bug-wenden waren beim Kreuzen in Rufweite der Uferstraße eher die Regel und nicht nur die Ausnahme. Die Ergebnisse des zweiten Tages und vor allem der erste Streicher würfelten die Teams auf der Liste rauf und runter. Ungläubig rieben sich einige nach dem Pasta-Essen im Club-Foyer die Augen als dort an der Tafel stand: „Saturday: Race No. 7 – First warning signal 8:00 hours“.

So standen 26 Mannschaften um halb sieben auf, sehnten sich (meist vergeblich) nach ihrem Kaffee und brausten mit Nordwind zum Westufer an die Startlinie nördlich von Limone. Dort war dann Hängen auf der Kreuz und vor dem Wind am Spi-zerren angesagt. Diese verschärften Bedingungen (bei Traumkulisse) meisterten die





Teams der späteren drei Gesamt-Sieger und das Schweizer Team SUI-529 von Roman Juchli und Marco Bühler am besten – sie wurden Zweite im 7. Race.

Sieger wurde Helmut Claußen (WYC) mit seiner Crew (4-DSQ-5-1-8-1-3-DNS). So richtig freuen konnte sich der Skipper aus Schleswig nicht: Bei der Siegerehrung am Samstagabend rang ein hörbar bewegter Helmut Claußen um die richtigen Worte; er wäre lieber Dritter geworden und stünde „neben einem gesunden Dirk“ auf dem Podest, sagte er, gefolgt von Beifall. Zweite wurde das Team von Thomas Sander (SCSI). Mit einem Tagessieg, einem 2. und einem 3. Platz kam



unser bayerischer Flotten-Obmann Walter Pulz (Feldafing) auf den 3. Stockerl-Platz und wurde mit seiner Mannschaft bester Bayer, knapp (2 Punkte) vor Philipp 'Fips' Ullherr (CYC) und seinem Team.

Christopher Nordhoff

Info: Eine Auswahl der schönsten Alpenpokal-Motive kann als Foto-Wandkalender 2014 im Format A3 oder A4 beim Autor bestellt werden – Konditionen/Sonderdrucke auf Anfrage.

50 Jahre Segelclub Walchensee

Auf seinem schönen Clubgelände mit herrlicher Aussicht auf den Walchensee und die umliegenden Berge feierte der Segelclub Walchensee sein 50-jähriges Bestehen. Die Feier begann am Nachmittag und wurde bis in die späten Abendstunden fortgesetzt. Mitglieder und Gäste schwelgten in Erinnerungen und unterhielten sich bestens.

Der 1. Vorstand Hans-Otto Frisch begrüßte mit seiner Stellvertreterin Franziska Koch die Gäste und ging auf die Geschichte des Clubs ein. Sechs Gründungsmitglieder hoben im Jahr 1963 den Segelclub Walchensee (SCLW) aus der Taufe. Der sportliche Club schuf sich binnen weniger Jahre einen ausgezeichneten Ruf und hat heute 200 Mitglieder. Jedes Jahr werden Schwerpunktregatten veranstaltet, mehrere Internationale Deutsche Meisterschaften wurden durchgeführt. Die Windbedingungen am Walchensee sind hervorragend. An schönen Tagen setzt meist



Thomas W. Holz, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kochel (li) gratulierte dem Ersten SCLW-Vorstand Hans Otto Frisch. Fotos Niessen

gegen elf Uhr, wie am Gardasee, ein Thermikwind ein, der bis zum Abend anhält. Thomas W. Holz, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kochel am See gratulierte herzlich. „Wir sind froh, dass wir hier am Walchensee einen Segelclub haben, der einen so guten Ruf genießt und viele sportliche Großveranstaltungen hervorragend gemeistert hat“, lobte der Bürgermeister. Unter den Gästen auch Re-

viervertreter Robert Wisolek, Karl Heinz Wellmann von der Forstverwaltung, Gerhard Niessen für den Bayerischen Seglerverband (BSV) und Christoph Hagenmeyer, Geschäftsführer der Bootswerft Steinlechner am Ammersee. Viel Beifall gab es, als Hans-Otto Frisch das Gründungsmitglied Theo Fischbach für das halbe Jahrhundert Clubzugehörigkeit ehrte. (ni)

Wassersport- Qualität in Bayern

INTER BOOT 2013
FRIEDRICHSHAFEN

DAS PURE VERGNÜGEN

21-29 SEPTEMBER 2013
www.interboot.de

BENETEAU

LAGOON
COTOMOTIONS SINCE 1984

SEGELSPORT RESCH

Fon + 49 (0) 8053-795057-0
www.segel-sport-resch.de

DER SEGLER!
Yachtausrüstung Kubatz

**Kompetent?
Wir segeln selbst!**

Über 600 m² Verkaufsfläche.
Parkplätze direkt am Haus.
2 Gehminuten zur U-Bahn.

DER SEGLER! **! Neue! Adresse!**

Schlierseestr. 19-21
81541 München
Tel. (089) 68070874
Fax (089) 68070876
www.DerSegler.de
Info@DerSegler.de

**TREFFPUNKT
RAMBECK**

- Zubehör Shop
- Bootsbau
- Service-Center
- Wochenend-Service

RAMBECK
Bootsvertrieb + Yachthafen
82319 Starnberg
Telefon 08151/90077-0
www.rambeck.de